

(2316—2) Nr. 3052

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus, Georg und Maria Dimnik, Kaspar Snabajna, Damian Aufsec und Georg Schele.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Primus, Georg und Maria Dimnik, Kaspar Snabajna, Damian Aufsec und Georg Schele hiermit erinnert:

Es habe Jakob Vodnik von Ferčah wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Subrealität im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 649, Reif.-Nr. 469 indebite haftenden Tabularposten, als:

a) des seit dem 12 März 1797 zu Gunsten des Primus und Georg Dimnik für ihre Entfertigungen a pr. 500 fl. D. W. nebst Naturalien, und zu Gunsten der Maria Dimnik für ihren Lebensunterhalt und Heirathsgut pr. 161 fl. 30 kr. D. W. intabulirten Ehevertrages vom 7ten Hornung 1797;

b) der seit dem 18. October 1799 zu Gunsten des Kaspar Snabajna für den Betrag von 150 fl. D. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldobligation vom 2. October 1799;

c) des seit dem 21. October 1799 zu Gunsten des Damian Aufsec für den Betrag von 200 fl. U. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldbriefes vom 15. October 1799, und

d) des seit dem 24. Mai 1800 zu Gunsten des Georg Schele für den Betrag von 250 fl. U. W. sammt Nebenrechten vorgemerkten Schuldbriefes vom 24. Mai 1800;

sub praes. 13. August 1866, Z. 3052, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. November 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange der §§ 16 und 29 allg. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Jeran von Ferčah als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht am 21. August 1866.

(2317—2) Nr. 3043.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Burger und Mica Slapar und ihre Rechtsnachfolger, dann die Vorstehung der Pfarrkirche in Egg.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Johann Burger und Mica Slapar und ihren Rechtsnachfolgern, dann der Vorstehung der Pfarrkirche in Egg hiermit erinnert:

Es habe Maria Šušnik von Felbern Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf ihrer im Grundbuche der Domicilität Laibach sub Urb.-Nr. 142, Reif.-Nr. 113 haftenden Sapposten als:

a) des seit 16. Februar 1802 zu Gunsten des Johann Burger für den Betrag von 650 fl. U. W. intabulirten Schuldbriefes vom 22 August 1801 und der darauf seit dem 17ten December 1821 superintabulirten Erklärung vom 8. November 1820;

b) des seit dem 17. Februar 1802 zu Gunsten der Pfarrkirche in Egg für den Betrag von 120 fl. intabulirten Schuldbriefes vom 16. Februar 1802, und

c) des seit dem 6. Juni 1810 zu Gunsten der Mica Slapar für die Forderung von 680 fl. intabulirten Heirathsbriefes vom 27. Mai 1805;

sub praes. 11. August 1866 Z. 3053,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. November 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lorenz Ruh von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 14. August 1866.

(2461—1) Nr. 3687.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglič in Sagor.

Vom dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. October 1866 ohne Testament verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglič in Sagor eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

22. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft wäre, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 3. November 1866.

(2441—1) Nr. 2879.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Adolf Gaudia von Laibach gegen Anton Lenart von Sotla wegen schuldiger 2700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisjenbach sub Urb.-Nr. 143 1/2 und 147, dann der im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Reg.-Nr. 3 1/2 und 2 1/2 b verzeichneten Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6025 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

21. November und 21. December 1866 und 21. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 6. August 1866.

(2445—1) Nr. 4754.

Executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. September 1866, Z. 4365, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Zukerraffinerte Tropfau, durch Dr. Vizzaro, gegen Ignaz Jozulli von Wippach plo. 9500 fl., mit Ausnahme des bereits veräußerten Hauses sammt Hofraum und Garten und des Ackers Gruble, zu der auf den

21. November 1866,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. October 1866.

(2457—1) Nr. 1673.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zetere von Brinove, als Zessionarin der Andreas, Anna und Ursula Rugar, in die executive Relicitation der von der Katharina Rugar von Bučka um den Meistbot von 411 fl. erstandenen, früher dem Johann Rugar gehörig gewesen, im Grundbuche des Gures Swur sub Reif.-Nr. 149 1/2, Fol. 309 vorkommenden Subrealität, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

10. December 1866

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß obbzzeichnete Realität bei dieser Tagfagung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 10. August 1866.

(2458—1) Nr. 2689.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Juretic aus Loiko, durch den Machthaber Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen Franz Kocjan von Sagrad wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. September 1861 schuldiger 109 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reienburg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 870 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

3. December 1866, 7. Jänner und 4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 24. Juli 1866.

(2462—1) Nr. 2790.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Thomšič von Streindorf, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Johann Graf von Sittich wegen aus dem Vergleich vom 6. April 1865, Z. 928, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 1/2, und 37 vorkommenden, zu Sittich gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

13. December 1866, 14. Jänner und 14. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 17. September 1866.

(2459—1) Nr. 6233.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Zanko von Zupanjenive gegen Josef Kregar von Stahouca wegen aus dem Vergleich vom 27. October 1865, Z. 5875, schuldiger 94 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 433 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 807 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

4. December 1866, 4. Jänner und 4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 7. October 1866.

(2460—1) Nr. 6197.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Potokar von Radomle gegen Michael Traun von Moste wegen aus dem Vergleich vom 31. Jänner 1866, Z. 667, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1970 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

6. December 1866, 7. Jänner und 7. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 6. October 1866.

(2451—3) Nr. 5844.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Pajnič und Johann Makar von Grafenacker gegen Matthäus Pavlic von Podcerkev wegen schuldiger 116 fl. 88 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schnerberg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfagungen auf den

10. November und 11. December 1866 und 11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. August 1866.

# Nik. Rudholzer's

Lager optischer und physikalischer Erzeugnisse, Sternallee Nr. 25 in Laibach,

aus den vorzüglichsten Fabriken von Paris, Mathenow, Wien und München enthält: Brillen in allen Sorten, Gold-, Silber-, Stahl- und Horn-Brillen, Zwickel, Lorgnetten, Lesegläser und alle Sorten Loupen, Feld-Inocles, Operngucker und ausgezeichnete Fernrohre, Barometer mit Metall und Quecksilber, alle Sorten Thermometer, Aerometer (Luftmesser), Hygrometer (Flüssigkeitsmesser), Sacrometer (Süßigkeitsmesser), Alkoholometer (Spiritusmesser), Galaktometer (Milchmesser) und andere Flüssigkeitsmesser; ferner Mikroskope, Camera obscura, Wasserwaagen (Horizontalwaagen), Winkelscheiben, Hohl- und Rasirspiegel, Reisszeuge u. s. w. nebst einem reichen Uhren-Lager. Alle Reparaturen, auch optische, werden bereitwilligst übernommen und Bestellungen über Land genau besorgt. (2464 1)

## Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „Wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, bis zum 12. November d. J. vom Befertigten

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-2)

Die

## Specerei-, Material-, Wein-

und

## Farbwaaren-Handlung

des

### GUSTAV STEDRY

empfehlen ihr neu assortirtes Lager, als: besten fetten Parmesan-, Emmenthaler-, Groyer- und Quargl-Käse; frische Sardines de Nantes in Blechbüchsen, russische Sardinen mit Mixed Pickles, eingelegten neuen russ. Caviar, holländische Vollhäringe, Tafelsardellen, marin. Aalfische; französischen, englischen und Kremser Senf; frische Datteln, Feigen, Maroni, Haselnüsse, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Pignoli, Orangen, Limonien; feinste aromatische Sorten von schwarzem und grünem Thee, Jamaica-Rum, Punsch-Essenz, die beliebtesten Sorten von echtem französischem und inländischen Champagner, Original-Oesterreicher, Ungar., Steirer, Rhein- und Moselweine, feinste reinschmeckende Kaffees und Speise-Oele nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen, und ersucht bei solider und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch. (2402-2)

## Gegen Cholera! Phenylsaurer Kalk,

von Dr. Pettenkofer in München, V. Kletzinsky in Wien und anderen Autoritäten wegen seiner antiseptischen Wirkungen anerkannt bestes

## Desinfections-Mittel

für Aborte, Senkgruben, Ställe etc.

Ein Paket 20 kr., ein Flacon 30 kr.

Haupt-Depot: Niederlage der Simmeringer Theer-Producten-Fabrik von G. Vilhal, Landstraße, Hintere Dollanitzgasse Nr. 5.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder gegen Ein-sendung des Betrages prompt effectuirt.

An die Theerproducten-Fabrik in Simmering.

Indem ich die ausgezeichnete Wirkung des chemischen Kalkes, den Sie mir für die Kranken-Haltstation in der Heumarktkaserne zukommen ließen, bestätige, bitte ich bei der notorisch schlechten Anlage der Aborte daselbst um eine neue Sendung, indem ich Ihrem ausgezeichneten Desinfectionsmittel die Hintanhaltung gefährlicher Miasmen bisher ausschließlich verdanke. (2185-6) Dr. Frueht, Regiments- und Gardearzt.

(2424-2)

Nr. 6781.

(2304-3)

Nr. 1981.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Valentin Schaubl von Zirkusche wider Johann Walli von Overtuchain für den Tabulargläubiger Bartholomäus Hommer von Jaströble angeschlossene Rubrik, de praes. 10ten September 1866, Z. 5599, wegen unbekanntem Aufenthalte desselben dem Anton Hafner von Stein als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. October 1866.

### Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid vom 12. September 1866, Z. 1981, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Arrars gegen Johann Supancic von Dobernig Nr. 16 wegen des unbekanntem Aufenthaltes der Tabulargläubigerin Anna Supancic von Dobernig ihrem aufgestellten Curator Michael Smerte von Repce zugestellt worden ist.

Treffen am 9. October 1866.

## 500 n. ö. Eimer

gelbe und rothe Modia-Weine sind am Gute Hruskovèrh nebst Krasiè, eine Stunde von der Bahnstation Jaska und vier Stunden von Mötling entfernt, zu verkaufen. (2470)

## Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen p. t. Publicum anzuzeigen beehrt. (2467-2)

## Des k. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte bei Husten, Heiserkeit, Raubeit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Kr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke „s. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Joh. Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. Mar Wallar — Villach: Math. Füst. [330-8]

### (2416-2) Nr. 4569. Zweite exec. Feilbietung.

Bezugnehmend auf das Edict vom 16. Mai l. J., Z. 2379, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster am 12. November 1866 zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Kocianic von Langensfeld gehörigen Realitäten in loco derselben geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 17. October 1866.

### (2373-3) Nr. 18764. Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. October 1863, Z. 14899, kund gemacht, daß im Reaßumirungswege am 1. December 1866, Vormittags 9 Uhr, und zwar im Orte der Realität zu Igardorf, zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Schinz gehörigen, auf 1750 fl. 25 kr. bewerteten Realität geschritten werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. October 1866.

### (2366-3) Nr. 6170. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3295, in der Executions-sache des Johann Kouca von Niederdorf gegen Paul Brantfu von dort plo. 242 fl. 83 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-sitzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. November 1866 zur zweiten Tag-satzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

### (2313-3) Nr. 3066. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiermit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Laorac von Kradsce gegen Johann Bregar von Terzen, als Ersterer der im Grundbuche des Gutes Tufflein Tom. A. sub Urb. Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. bewerteten, zu Terzen gelegenen Meißbot, von Johann Bregar um den Meißbot von 203 fl. erstanden, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-satzung neuerlich auf den 23. November 1866, Vormittags 9 Uhr, mit dem Besage angeordnet worden, daß bei dieser Tag-satzung die fragliche Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 10. September 1866.

## Ein Fortepiano,

sehr gut erhalten, ist sogleich auch gegen sichere Ratenzahlungen zu verkaufen. — Anfrage im Zeitungs-Comptoir. [2463-1]

## Zwei Tage Aufenthalt! Keine Hühneraugen, keine Frostballen mehr!

Ich nehme beide nach früherem Benehen mit einer neu erfundenen Tinctur mittelst einem Weinspalt, auch Warzen von den Händen. Von 11 bis 2 Uhr im Gasthause zur „neuen Welt“. Auf Verlangen auch im Haus. (2466-2)

## Wohnung.

Im Hause Nr. 45 in der Gradiska-Strasse ist die Wohnung im ersten Stock mit drei Zimmern und allen Nebenlocalitäten sogleich zu beziehen. (2468-2)



Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon fl. 2.10, entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Gesicht vorkommenden Bartspuren, zusammen mit gewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

## Lilione

ist von dem k. k. preuß. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Fimern, trockene und feuchte Flechten, sowie Mätze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis per ganze Flasche fl. 2.60. Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstraße 31. (1176-13) Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 289.

## Angekommene Fremde.

Am 3. Novbr. Stadt Wien. Die Herren: Schurgast, Commis, von Gamsburg. — Valler, Handlungsreisender, von Graz. — Santorelli, und Dirm, Agent, von Wien. — Gräfin Montecuccoli, k. k. Generals Wittin, von Wien. Elefant. Die Herren: Pogader, Kaufmann, von Triest. — Caligari, — Decolle, Handelsmann, von Graz. — Germ, k. k. Obercommissär. — Dr. Neumann, von Wien. — Simons, Kaufmann, von Laibach. — Kof, von Požeg. — Balsavec, aus Slavonien. — Fischer, Handelsmann, von Kolin. — Baron Tauffner, Herrschaftsbesitzer, v. Weizelburg. Kaiser von Oesterreich. Die Herren: Haas, k. k. Unterarzt. — Barisch, Lieutenant, von Preßburg.